

Prozesse und Urteile päpstlicher Autoritäten oder Legaten aufgeschrieben waren⁸².

Neben der Kontrolle über die Schriftstücke versuchten die Inquisitoren aber auch, die Kontrolle über die beruflichen Schreiber, die Notare und Kleriker, zu erlangen. So ist es folgerichtig, daß die Inquisitoren alle dazu fähigen Personen an Stelle der Notare heranziehen durften. Das galt auch für alle Weltkleriker oder *religiosi*, die *in seculo* Notare gewesen waren⁸³. Auf welche Weise der Klerus eines Ortes insgesamt in Anspruch genommen wurde, wird noch zu zeigen sein. Allgemein gilt, daß kirchliche Funktionsträger überall in den Ablauf der Inquisition eingespannt werden sollten. So gibt es in den Handbüchern Formulare für den Befehl an Kleriker, Personen vorzuladen. Der betreffende Brief des Inquisitors war zum Zeichen des Erhalts mit einem Siegel zu versehen⁸⁴. In anderen Fällen erhielten Bischöfe Namenlisten von Personen mit ihren Vergehen übersandt, wenn sie bei deren Bestrafung helfen sollten⁸⁵. Zur Ergreifung flüchtiger Häretiker wurden Rundbriefe an alle jene Kleriker versandt, die bei der Suche helfen konnten⁸⁶.

Es dürfte deutlich geworden sein, in welchem hohem Maß die Arbeit der Inquisitoren schriftgestützt war: Sie übten mit Hilfe der Schrift Kontrolle aus und bemühten sich, die von ihnen produzierte Schriftlichkeit und ihre Träger zu kontrollieren. Zu diesen beschriebenen Aspekten kommt in Italien noch ein weiterer hinzu. In den nord-

82) *Constitutiones* (wie Anm. 18) S. 186: ... *nec non faciendi vobis libros seu quaternos et alia scripta in quibus inquisitiones sentencie et processus per quoscumque auctoritate sedis apostolice vel legatorum eius habiti contra hereticos continentur, a quibuslibet assignari*; ebda. S. 240; *Libellus* (wie Anm. 22) fol. 40ra; *De auctoritate et forma inquisitionis* (wie Anm. 23) fol. 57ra; DONDAINE, *Hiérarchie* (wie Anm. 19) S. 322; *De officio inquisitionis* (wie Anm. 23) S. 6, und Bernardus Guidonis, *Practica* (wie Anm. 20) S. 193 und 322.

83) DONDAINE, *Hiérarchie* (wie Anm. 19) S. 322; *Constitutiones* (wie Anm. 18) S. 185 und 236; *Libellus* (wie Anm. 22) fol. 39vb; *De auctoritate et forma inquisitionis* (wie Anm. 23) fol. 56va und 57va; Bernardus Guidonis, *Practica* (wie Anm. 20) S. 188, 214 und 321, und *De officio inquisitionis* (wie Anm. 23) S. 35 und 110.

84) *Doctrina* (wie Anm. 17) Sp. 1811: *In signum recepti et executi mandati praesentibus litteris sigilla vestra faciatis apponi, quas mihi remittatis per aliquem illorum qui ad diem Dominicam sunt citati*; *Constitutiones* (wie Anm. 18) S. 210; *Libellus* (wie Anm. 22) fol. 46va, und *De officio inquisitionis* (wie Anm. 23) S. 124.

85) Bernardus Guidonis, *Practica* (wie Anm. 20) S. 27 und 29 f.

86) *Doctrina* (wie Anm. 17) Sp. 1812 f.: *Forma scribendi pro capiendis fugitivis*.